

| | |
|--|---------------------------------|
| 10 Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | <u>Entfällt</u> |
| 11 Baugrundstücke für den Gemeinbedarf | <u>Entfällt</u> |
| 12 Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen | <u>Gesamter Geltungsbereich</u> |
| 13 Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt sind | <u>Entfällt</u> |
| 14 Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung | <u>Entfällt</u> |
| 15 Verkehrsflächen | <u>Laut Plan</u> |
| 16 Höhenlage und anbaufähige Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen | <u>Laut Straßenprojekt</u> |
| 17 Versorgungsflächen | <u>Entfällt</u> |
| 18 Führung oberirdischer Versorgungsleitungen und Anlagen | <u>Entfällt</u> |
| 19 Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen | <u>Entfällt</u> |
| 20 Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe | <u>Laut Plan</u> |
| 21 Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen und anderen Bodenschätzen | <u>Entfällt</u> |
| 22 Flächen für Land- und Forstwirtschaft | <u>Entfällt</u> |
| 23 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen | <u>Laut Plan</u> |
| 24 Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen | <u>Entfällt</u> |
| 25 Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind | <u>Entfällt</u> |
| 26 Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen und ihre Nutzung | <u>Entfällt</u> |
| 27 Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern | <u>Entfällt</u> |
| 28 Bindungen für Bepflanzung und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern | <u>Entfällt</u> |

Kreis Ottweiler

Abschrift

Spiesen

BEBAUUNGSPLAN

Satzung für das Gelände am GALGENBERG

Aufnahme von

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 09. Mai 1961 (ABl. S. 293)

1. örtlicher Bauvorschrift

Aufnahme von

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern aufgrund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der 2. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 09. Mai 1961 (ABl. S. 293).



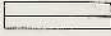
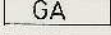

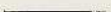
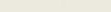

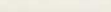


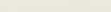


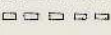


Entfällt

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG

| | |
|--|-----------------|
| 1. Flächen, bei deren Bebauung besonders bauliche Vorkehrungen erforderlich sind | <u>Entfällt</u> |
| 2. Flächen, bei denen besonders bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind | <u>Entfällt</u> |
| 3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht | <u>Entfällt</u> |
| 4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind | <u>Entfällt</u> |

Entfällt

Planzeichenerklärung

| | |
|--------------------------------------|---|
| Geltungsbereich |  |
| Bestehende Gebäude |  |
| Geplante Gebäude |  |
| Garagen |  |
| Verkehrsflächen |  |
| Bestehende Grundstücksgrenzen |  |
| Geplante Grundstücksgrenzen |  |
| Baulinie |  |
| Baugrenze |  |
| Straßenbegrenzungslinie |  |
| Entwässerung |  |
| Mit Leitungsrecht bestehende Flächen |  |
| Kinderspielplatz |  |
| Flurgrenzen |  |
| Grünflächen |  |
| Geschoßzahl |  |
| nur Doppelhäuser zulässig |  |

Abschrift

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG vom 23. Juni 1960, BGBl. I. S. 341) gem. Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 01.07.1968 beschlossen.

Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Spiesen durch den Architekten Manfred Weber, 6683 Spiesen, Marktstraße 2.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

| | |
|---|---|
| 1 Geltungsbereich | <u>Laut Plan</u> |
| 2 Art der baulichen Nutzung | |
| Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968 (BGBl. I. S. 1237) | |
| 2.1. Baugebiet | <u>Reines Wohngebiet (WR)</u> |
| 2.1.1 zulässige Anlagen | <u>1. Wohngebäude</u> |
| 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | <u>Läden u. kleinere Betriebe des Beherbergungsgewerbes</u> |
| 3 Maß der baulichen Nutzung | |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse | <u>Laut Plan</u> |
| 3.2 Grundflächenzahl | <u>Laut Plan</u> |
| 3.3 Geschoßflächenzahl | <u>Laut Plan</u> |
| 3.4 Baumassenzahl | <u>Entfällt</u> |
| 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen | <u>Entfällt</u> |
| 4 Bauweise | <u>Offen laut Plan (Baustellen 305/3 und 306/3 Doppelhaus, sonst nur Einzelhäuser</u> |
| 5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | <u>Laut Plan</u> |
| 6 Stellung der baulichen Anlagen | <u>Laut Plan</u> |
| 7 Mindestgröße der Baugrundstücke | <u>Entfällt</u> |
| 8 Höhenlage der baulichen Anlagen | <u>nach Einweisung</u> |
| 9 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | <u>Laut Plan oder innerhalb des Baugebäudes oder der überbaubaren Fläche</u> |

O f f e n l e g u n g s v e r m e r k

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 ausgelegen vom 03.06.1971 bis zum 05.07.1971
Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 30.07.1971
beschlossen.

(Dienstsiegel) Spiesen, den 16.06.1972
Der Bürgermeister:
gez. Kohler

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

(Dienstsiegel) Saarbrücken, den 20. Juli 1972
Der Minister des Innern
Oberste Landesbaubehörde
i.A.
Az.: IV A-7-3892/72 Ru/Jo gez. Unterschrift

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 03. August 1972 ortsüblich bekanntgemacht.

Spiesen, den 11. Aug. 1972
Der Bürgermeister:
i.A.
gez. Matheis
Gde.-Oberinspektor

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I. S. 341 gem. Abs. 1 dieses Gesetzes) wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 7.7.1968 beschlossen.

Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Spiesen durch den Architekten Manfred Weber, 6683 Spiesen, Marktstraße 2.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

| | |
|---|---|
| 1 Geltungsbereich | Laut Plan |
| 2 Art der baulichen Nutzung Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968 (BBod. I. S. 1237) 2.1. Bauweise 2.1.1 zulässige Anlagen 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | keines sonstigen (NM) 1. Wohngebiete Läden u. kleinere Betriebe des Betriebsleistungsgewerbes |
| 3 Maß der baulichen Nutzung 3.1 Zahl der Vollgeschosse 3.2 Grundflächenzahl 3.3 Geschossflächenzahl 3.4 Baumassenzahl 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen | Laut Plan Laut Plan Laut Plan Entfällt Entfällt |
| 4 Bauweise | Offen laut Plan (Baustellen 305/3 und 306/3 Doppelhaus, sonst nur Einzelhäuser) |
| 5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | Laut Plan |
| 6 Stellung der baulichen Anlagen | Laut Plan |
| 7 Mindestmaß der Baugrundstücke | Entfällt |
| 8 Höhenlage der baulichen Anlagen | nach Einweisen |
| 9 Flächen für überdachte Stellplätze und Caragen sowie ihrer Linien auf den Baugrundstücken | Laut Plan oder innerhalb des Baugebietes nur der überbaubaren Fläche |
| 10 Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Linien auf den Baugrundstücken | Entfällt |
| 11 Baugrundstücke für den Gemeinbedarf | Entfällt |
| 12 Überwiegend für die bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen | Gesamter Geltungsbereich |
| 13 Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt sind | Entfällt |
| 14 Grundstücke, die von der bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung | Entfällt |
| 15 Verkehrsflächen | Laut Plan |
| 16 Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen | Laut Straßenprojekt |
| 17 Versorgungsflächen | Entfällt |
| 18 Führung oberirdischer Versorgungsleitungen und Anlagen | Entfällt |
| 19 Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen | Entfällt |
| 20 Grünflächen, die Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe | Laut Plan |
| 21 Flächen für Ausschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen und anderen Bodenschätzen | Entfällt |
| 22 Flächen für Land- und Forstwirtschaft | Entfällt |
| 23 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungssträhners oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen | Laut Plan |
| 24 Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsanlagen | Entfällt |
| 25 Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind | Entfällt |
| 26 Die bei einem Bau Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der bebauung freizuhalten Schutzflächen und ihre Nutzung | Entfällt |
| 27 Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern | Entfällt |
| 28 Bindungen für Anpflanzung und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern | Entfällt |

SATZUNG
FÜR DAS GELÄNDE AM GALGENBERG

Aufnahme von

Festsetzungen über die äußere Gestalt der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abl. S. 2931).

Pl. amtlicher Bauvorschrift

Festsetzungen über den Schutz des § 9 Abs. 2 BauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abl. S. 2931).

Gestaltung

Kennzeichnung v. Grundstücken § 9 Abs. 1 BauG

1. Flächen, bei denen Bebauung besonders dringlich ist
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen wegen Gefährdung erforderlich sind
3. Flächen, unter denen der Bergbau liegt
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien geeignet sind

Nachrichtliche Übermittlung von Grundstücken § 9 Abs. 1 BauG

Legende

Pflanzenzeichen

Bebauungsbereich

Bestehende Gebäude

Geplante Gebäude

Garagen

Verkehrsflächen

Bestehende Grundstücksgrenzen

Geplante Grundstücksgrenzen

Baulinie

Baugrenze

Straßenbegrenzungslinie

Entwässerung

Mit Leitungsröhr belastende Flächen

Kinderspielfeld

Flurgrenzen

Grünflächen

Geschütztheit

nur Doppelhäuser zulässig

Offenlegungsverzeichnis

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 BauG am 3. 6. 1971 beschlossen.
Der Bebauungsplan wurde gemäß § 2 BauG am 30. 7. 1971 beschlossen.



16. 6. 1972

Handwritten signature

Der Bebauungsplan wird gemäß § 2 BauG genehmigt.

Genehmigt, den 20. JULI 1972

Der Minister des Innern
Oberste Landesbaubehörde

SAARLAND
Der Minister des Innern
Oberste Landesbaubehörde
A-7-3892/72
13. August 1972

Handwritten signature
Diplom-Ingenieur

Die öffentliche Auslegung gemäß § 2 BauG wurde am 13. August 1972 öffentlich bekanntgemacht.



11. Aug. 1972

Handwritten signature

Gemeindebauinspektor

Handwritten signature 11. 8. 1972